

STADT BURGDORF



1. Finanzbericht 2022

Stand

II. Quartal 2022

Finanzbericht der Stadt Burgdorf zum 30.06.2022

Der vorliegende Finanzbericht der Stadt Burgdorf zum 30.06.2022 basiert auf der Grundlage des aktuellen Rechnungswesens und soll einen Überblick über den Stand der Haushaltsausführung 2022 geben und gleichzeitig anhand der Rechnungsergebnisse der Jahre 2014 bis 2021 über die Entwicklung der einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten bei der Stadt Burgdorf informieren.

Zu diesem Zweck wurde eine Prognose sowohl der Entwicklung der Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen als auch der Gesamtergebnisrechnung 2022 erstellt. Zur Beurteilung der Zahlen sind darüber hinaus im Bericht verschiedene relevante Finanzkennzahlen sowohl auf Grundlage der vorliegenden Jahresabschlüsse 2010 bis 2021 als auch bezogen auf die aktuelle Prognose zum Stichtag 30.06.2022 errechnet worden.

Vorbemerkung

Bei den Angaben im Finanzbericht zur Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes 2022 handelt es sich um Prognosen und Einschätzungen und noch nicht um feststehende Zahlen / Fakten. Die Prognose legt den Ist-Zustand zum 30.06.2022 zugrunde und schätzt die Entwicklung bis zum Abschluss des Rechnungsjahres 2022 ab, wobei die tatsächlichen Ergebnisse und die Entwicklung des Ergebnishaushaltes von den Prognosen abweichen können.

Zusammenfassung

Aktuell kann im Ergebnishaushalt gegenüber der Planung mit einem um 1,19 Mio. € verbesserten Ergebnis gerechnet werden. Beim ordentlichen Ergebnis ergibt sich nach der aktuellen Prognose ein Fehlbetrag i. H. v. 10,83 Mio. €. Dem gegenüber steht ein Überschuss beim außerordentlichen Haushalt i. H. v. 1,87 Mio. €, so dass sich im Gesamtergebnis ein Fehlbetrag i. H. v. 8,96 Mio. € ergibt.

Ergebnishaushalt	Ansatz 2022	Prognose 2022 30.06.22	Differenz Prognose / Ansatz
Ordentliches Ergebnis	-12.021.700 €	-10.829.600 €	+1.192.100 €
Außerordentliches Ergebnis	+1.869.000 €	+1.869.000 €	0 €
Jahresergebnis	-10.152.700 €	-8.960.600 €	+1.192.100 €

Im Finanzhaushalt werden nach der aktuellen Prognose die Salden bei der lfd. Verwaltungstätigkeit bei rd. -6,76 Mio. € (*Haushalt -8,70 Mio. €*) und bei der Investitionstätigkeit bei rd. -29,60 Mio. € (*Haushalt -21,13 Mio. €*) liegen.

Finanzhaushalt	Ansatz 2022	Prognose 2022 30.06.22	Differenz Prognose / Ansatz
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.698.400 €	-6.758.400 €	+1.940.000 €
Saldo Investitionstätigkeit	-21.130.800 €	-29.602.000 €	-8.471.200 €
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-29.829.200 €	-36.360.400 €	-6.531.200 €

Hinweis

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen von + / - einer Einheit (€, T€, Mio. €, % etc.) auftreten.

Jahresabschluss 2021

Nach den aktuell vorliegenden Zahlen ergeben sich für das Haushaltsjahr 2021 folgende Rechnungsergebnisse:

Ergebnishaushalt

	Ergebnis 2021	Ansatz 2021	Abweichung
Ordentliche Erträge	75.264	70.457	+4.808
Ordentliche Aufwendungen	77.301	81.992	-4.691
Ordentliches Ergebnis	-2.037	-11.536	+9.499
Außerordentliche Erträge	609	159	+450
Außerordentliche Aufwendungen	495	0	+495
Außerordentliches Ergebnis	+114	+159	-45
Jahresergebnis	-1.922	-11.377	+9.455

Beträge in T€

Finanzhaushalt

	Ergebnis 2021	Ansatz 2021	Abweichung
Einzahl. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	70.556	67.586	+2.970
Auszahl. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	68.503	75.828	-7.325
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	+2.053	-8.242	+10.295
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.958	2.935	+22
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.663	21.083	-11.420
Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.706	-18.148	+11.442
Finanzmittelfehlbetrag	-4.653	-26.391	+21.737
Einzahl. aus Finanzierungstätigkeit	16.000	18.148	-2.148
Auszahl. aus Finanzierungstätigkeit	1.951	2.552	-601
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	+14.049	+15.596	-1.547
Änderung Finanzmittelbestand	+9.396	-10.795	-20.191

Beträge in T€

Schuldenentwicklung

In der Haushaltssatzung 2021 ist der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigungen) auf 18,148 Mio. € festgesetzt worden. Darüber hinaus wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von rd. 21,900 Mio. € gebildet, der zu einer entsprechenden Kreditaufnahme im Jahr 2021 berechtigte.

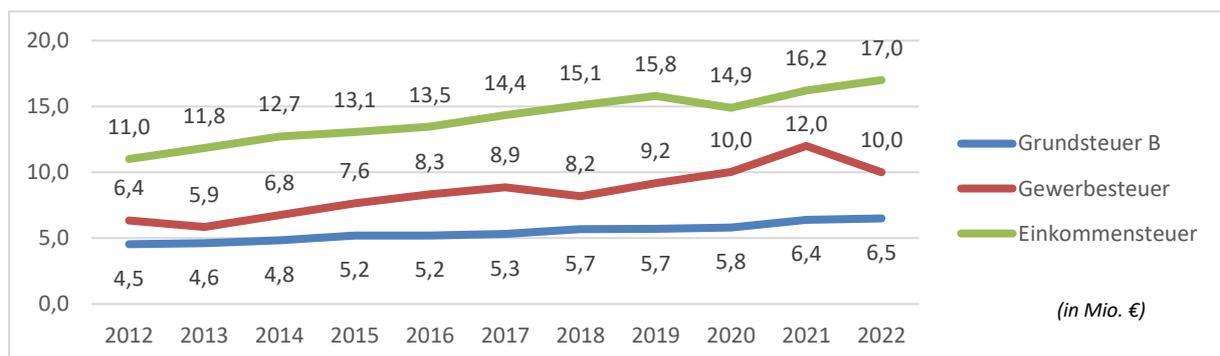
Zur (Mit-)Finanzierung der Investitionen wurde im Haushaltsjahr 2021 die Aufnahme von Kommundarlehnen in Höhe von 16.000.000 € erforderlich. Im Rahmen des Jahresabschlusses wurde zur Finanzierung der gebildeten Haushaltsreste eine Kreditermächtigung in Höhe von 18.147.900,00 € in das Jahr 2022 übertragen.

Unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgung i. H. v. rd. 1,95 Mio. € liegen die Schulden aus Krediten für Investitionen zum 31.12.2021 bei rd. 57,91 Mio. €.

Entwicklung der Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen
Prognose für 2022

Die Steuern und allgemeinen Zuweisungen sind für die Stadt Burgdorf eine der Hauptertragsquellen, daher ist auf sie ein besonderes Augenmerk zu legen. Mit Stand Ende Juni wird hier ein Überschuss in Höhe von 34.298.200 € prognostiziert. Gegenüber der fortgeschriebenen Haushaltsplanung für 2022 (Stand 1. Nachtragshaushalt) in Höhe von 34.268.200 € bedeutet das eine Abweichung von 30.000 € bzw. +0,09 %.

	Ansatz Nachtrag 2022	Prognose 2022	Differenz
<u>Erträge</u>			
Grundsteuer A	160.000 €	165.000 €	+5.000 € ●
Grundsteuer B	6.450.000 €	6.475.000 €	+25.000 € ●
Gewerbesteuer	10.000.000 €	10.000.000 €	+0 € ●
Gemeindeanteil Einkommensteuer	16.989.000 €	16.989.000 €	+0 € ●
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.392.000 €	1.392.000 €	+0 € ●
Vergnügungssteuer	500.000 €	500.000 €	+0 € ●
Hundesteuer	155.000 €	155.000 €	+0 € ●
Schlüsselzuweisung	12.931.700 €	12.931.700 €	+0 € ●
Zuw. übertr. Wirkungskreis	977.000 €	977.000 €	+0 € ●
Summe	49.554.700 €	49.584.700 €	+30.000 € ●
<u>Aufwendungen</u>			
Gewerbesteuerumlage	745.000 €	745.000 €	+0 € ●
Regionsumlage	14.476.000 €	14.476.000 €	+0 € ●
Entschuldungsumlage	65.500 €	65.500 €	+0 € ●
Summe	15.286.500 €	15.286.500 €	+0 € ●
Überschuss	34.268.200 €	34.298.200 €	+30.000 € ●



Die Einnahmen aus der Grundsteuer B sind weitgehend konjunkturunabhängig und steigen mit einer zunehmenden Besiedelung der Flächen kontinuierlich an. Der Planansatz für das Jahr 2022 liegt bei 6.450.000 € und wird voraussichtlich um rd. 25 T€ überschritten.

Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer kann aufgrund des Ergebnisses der Steuererschätzung vom Mai des Jahres mit Erträgen von 16.989.000 € gerechnet werden.

Das Gewerbesteueraufkommen des Jahres 2022 hat sich im Laufe der ersten beiden Quartale deutlich erhöht und liegt jetzt bei rd. 10 Mio. €. Insbesondere nachträgliche Veranlagungen u. a. aus Betriebsprüfungen führen zu diesem positiven Ergebnis.

Obwohl sich die Finanz- / Steuerabteilung bei der Bildung des Ansatzes für die Gewerbesteuer detailliert mit den unterschiedlichen Einflussfaktoren frühzeitig und regelmäßig auseinandersetzt (aktuelle Vorauszahlungen, Ergebnisse des Arbeitskreises Steuerschätzung, Firmenkontakte etc.) und zur Grundlage der eigenen Berechnungen macht, ist eine genaue Prognose schwierig, da in den Jahreswert des Gewerbesteuerergebnisses das Steuersoll des Prognosejahres (Vorauszahlungen), die Spitzabrechnungen des Vorjahres bzw. vergangener Jahre und ggf. noch Sondereffekte durch Betriebsprüfungen einfließen.

	<u>2022</u>	<u>2021</u>	<u>2020</u>
<i>Ansatz</i>	10.000.000 €	8.500.000 €	8.500.000 €
<i>Ergebnis</i>	10.000.000 €	12.060.476 €	9.977.094 €
<i>davon entfallen auf das Abrechnungsjahr die Vorjahre</i>	7.225.000 € 2.775.000 €	7.345.444 € 4.715.032 €	6.813.581 € 3.163.513 €

2022 = Prognose

Gliederung des Steueraufkommens nach der Steuerleistung der Betriebe

Jährl. GewSt Festsetzung	Betriebe			GewSt.-Aufkommen (in T€)			in % (vom Gewerbesteueraufkommen)		
	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020
100.001 € - unbegrenzt	7	7	12	3.268	3.421	5.729	45,2	46,5	53,1
50.001 € - 100.000 €	10	9	14	605	567	981	8,4	7,7	9,1
25.001 € - 50.000 €	25	26	34	881	918	1.221	12,2	12,5	11,3
10.001 € - 25.000 €	83	81	103	1.306	1.254	1.633	18,1	17,1	15,1
5.001 € - 10.000 €	95	96	99	702	717	693	9,7	9,8	6,4
2.501 € - 5.000 €	88	91	101	318	323	353	4,4	4,4	3,3
1 € - 2.500 €	123	123	172	145	145	185	2,0	2,0	1,7
0 €	496	522	715	0	0	0	0,0	0,0	0,0
	927	955	1.250	7.225	7.345	10.795	100,0	100,0	100,0
<i>(davon Zahlfälle)</i>	431	433	535						

Entwicklung der Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen
Prognose für 2022 – Vergleich Vorjahre

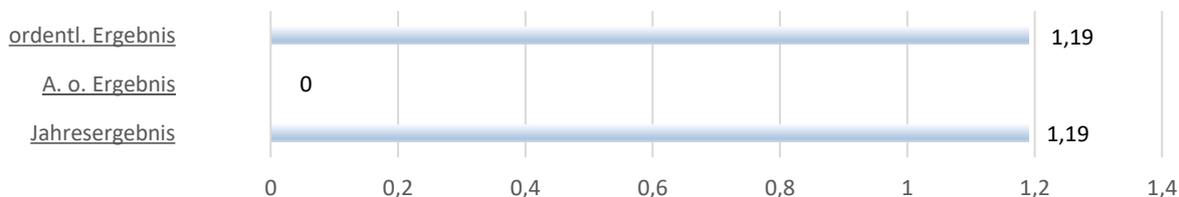
	Ergebnis 2014 T€	Ergebnis 2015 T€	Ergebnis 2016 T€	Ergebnis 2017 T€	Ergebnis 2018 T€	Ergebnis 2019 T€	Ergebnis 2020 T€	Ergebnis 2021 T€	Prog- nose 2022 T€
Grundsteuer A	149	156	153	155	164	162	168	166	165
Grundsteuer B	4.828	5.189	5.211	5.329	5.677	5.724	5.784	6.436	6.475
Gewerbsteuer	6.752	7.635	8.305	8.859	8.175	9.184	9.977	12.060	10.000
Gemeindeanteil Einkommensteuer	12.714	13.058	13.455	14.347	15.083	15.799	14.929	16.196	16.989
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	629	735	757	942	1.209	1.339	1.473	1.531	1.392
Vergnügungssteuer	331	396	429	494	587	581	343	320	500
Hundesteuer	139	137	141	143	143	145	149	153	155
Schlüsselzuweisung	8.503	8.221	8.455	9.498	9.907	11.787	12.259	12.432	12.932
Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	765	799	821	851	879	903	921	963	977
Summe der allg. Deckungsmittel	34.810	36.326	37.727	40.618	41.824	45.624	46.024	50.257	49.585
Gewerbsteuerumlage	1.181	1.123	1.258	1.318	1.181	1.211	715	892	745
Regionsumlage	11.565	12.049	12.077	12.352	13.053	13.456	13.241	13.218	14.476
Entschuldungsumlage	57	59	61	61	62	61	61	61	66
Summe der Aufwendungen	12.803	13.231	13.396	13.731	14.296	14.728	14.023	13.957	15.287
Überschuss	22.007	23.095	24.331	26.887	27.528	30.896	32.002	36.086	34.298



Entwicklung des Ergebnishaushalts - Prognose für 2022

Mit Stand vom Ende Juni 2022 wird mit einem prognostizierten Jahresergebnis in Höhe von -8,96 Mio. € gerechnet. Das bedeutet gegenüber der fortgeschriebenen Haushaltsplanung eine Abweichung von +1,19 Mio. €.

Ergebnishaushalt	Ansatz 2022	Prognose 2022 30.06.22	Differenz
Ordentliche Erträge	74.114.400 €	74.270.400 €	+156.000 €
Ordentliche Aufwendungen	86.136.100 €	85.100.000 €	-1.036.100 €
Ordentliches Ergebnis	-12.021.700 €	-10.829.600 €	+1.192.100 €
Außerordentliche Erträge	2.108.000 €	2.108.000 €	0 €
Außerordentliche Aufwendungen	239.000 €	239.000 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	+1.869.000 €	+1.869.000 €	0 €
Jahresergebnis	-10.152.700 €	-8.960.600 €	+1.192.100 €



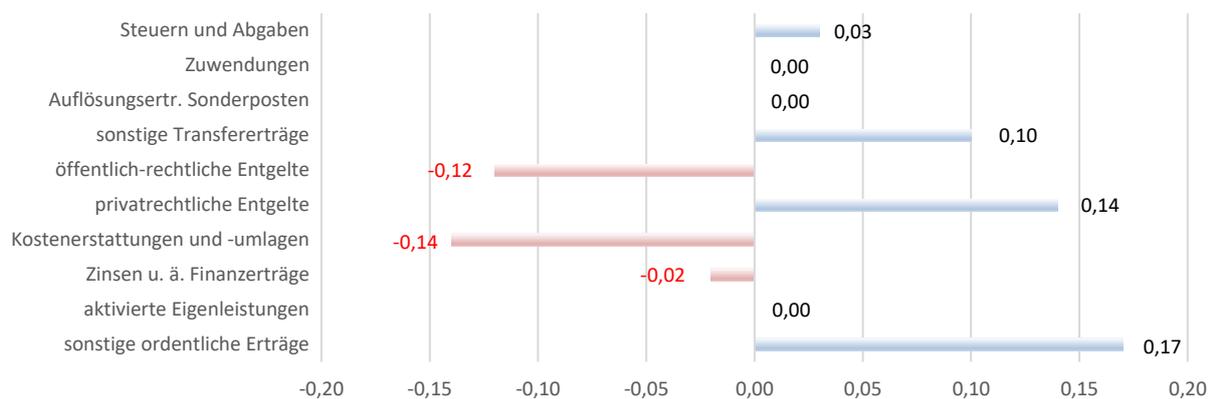
Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

Die Abweichungen zwischen den Planwerten 2022 und den prognostizierten Jahreswerten werden im Folgenden erläutert:

Erträge

Für das Jahr 2022 werden mit Stand vom Juni ordentliche Erträge in Höhe von 74,27 Mio. € erwartet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung (Stand 1. Nachtragshaushalt) in Höhe von 74,11 Mio. € eine Abweichung von 0,16 Mio. €.

Ordentliche Erträge	Ansatz 2022	Prognose 2022	Differenz
Steuern und Abgaben	35.646.000 €	35.676.000 €	+30.000 € ●
Zuwendungen und allg. Umlagen	23.746.600 €	23.746.600 €	0 € ●
Auflösungserträge aus Sonderposten	1.691.400 €	1.691.400 €	0 € ●
sonstige Transfererträge	1.096.300 €	1.200.000 €	+103.700 € ●
öffentlich-rechtliche Entgelte	6.517.400 €	6.400.000 €	-117.400 € ●
privatrechtliche Entgelte	813.200 €	950.000 €	+136.800 € ●
Kostenerstattungen und -umlagen	2.738.400 €	2.600.000 €	-138.400 € ●
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	79.000 €	55.000 €	-24.000 € ●
aktivierte Eigenleistungen	101.400 €	101.400 €	0 € ●
sonstige ordentliche Erträge	1.684.700 €	1.850.000 €	+165.300 € ●
Summe ordentliche Erträge	74.114.400 €	74.270.400 €	+156.000 € ●

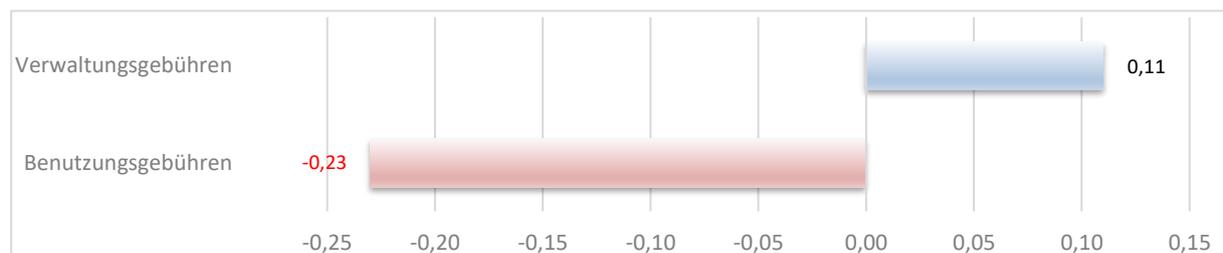


Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

Zu den Steuern und ähnlichen Abgaben zählen die kommunalen Realsteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer), die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer) und die sonstigen Steuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer) - s. a. Tabelle S. 7.

Für die sonstigen Transfererträge wurde im Rahmen der fortgeschriebenen Haushaltsplanung 2022 ein Ansatz von 1.096.300 € veranschlagt. Die aktuelle Prognose sieht hier ein Jahresergebnis von 1.200.000 € vor, was eine Abweichung von +103.700 € bzw. +9,5% bedeutet.

Für die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 ein Ansatz von 6.517.400 € veranschlagt. Die aktuelle Prognose sieht hier ein Jahresergebnis von 6.400.000 € vor, was eine Abweichung von -117.400 € bzw. -1,8% bedeutet.



Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

Bei den Verwaltungsgebühren ergeben sich voraussichtlich Mehrerträge im Bereich Bauaufsicht, bei den Benutzungsgebühren ist mit Mindererträgen im Bereich der Flüchtlingsunterbringung zu rechnen.

Für die privatrechtlichen Erträge wird ein Jahresergebnis von 950.000 € prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Jahresplanwert von 813.200 € eine Abweichung von +136.800 € bzw. +16,8%.

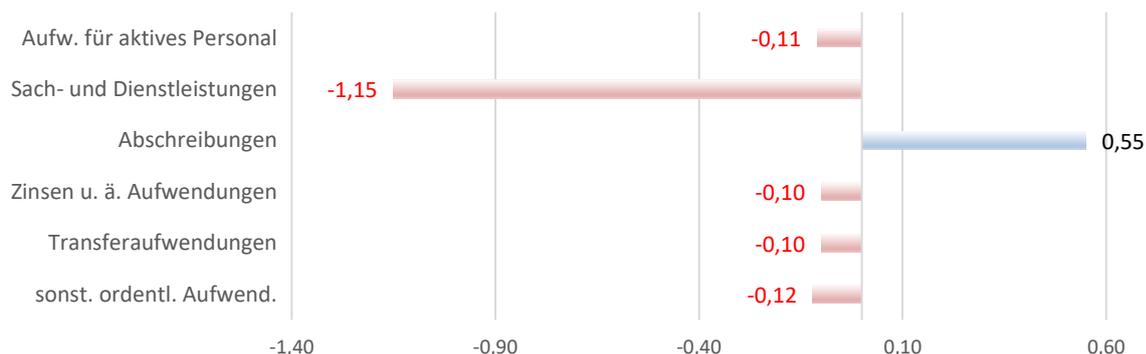
Für die Kostenerstattungen und -umlagen wird ein Jahresergebnis von 2.600.000 € vorausgesagt. Gegenüber dem Planwert von 2.738.400 € bedeutet das eine Abweichung von -138.400 € bzw. -5,1%. Die Mindererträge ergeben sich überwiegend im Bereich der sozialen Hilfen; ihnen stehen entsprechende Minderaufwendungen im Bereich der Transferaufwendungen entgegen.

Für die sonstigen ordentlichen Erträge wurde im Rahmen der fortgeschriebenen Haushaltsplanung 2022 ein Ansatz von 1.684.700 € veranschlagt. Die aktuelle Prognose sieht hier ein Jahresergebnis von 1.850.000 € vor, was eine Abweichung von +165.300 € bzw. +9,8% bedeutet.

Aufwendungen

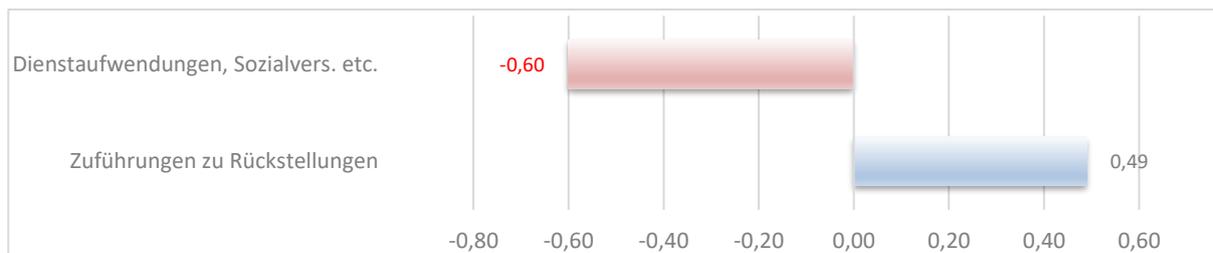
Auf der Aufwandsseite wurden ordentliche Gesamtaufwendungen in Höhe von 86.136.100 € geplant. Die Prognose vom 30.06.2022 sieht Gesamtaufwendungen in Höhe von 85.100.000 € vor. Das bedeutet eine Abweichung von -1.036.100 € bzw. -1,2%.

Ordentliche Aufwendungen	Ansatz 2022	Prognose 2022	Differenz
Aufw. für aktives Personal / Versorgung	29.310.500 €	29.200.000 €	-110.500 € ●
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	16.447.400 €	15.300.000 €	-1.147.400 € ●
Abschreibungen	5.554.900 €	6.100.000 €	+545.100 € ●
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	700.100 €	600.000 €	-100.100 € ●
Transferaufwendungen	31.850.000 €	31.750.000 €	-100.000 € ●
sonstige ordentliche Aufwendungen	2.273.200 €	2.150.000 €	-123.200 € ●
Summe ordentliche Aufwendungen	86.136.100 €	85.100.000 €	-1.036.100 € ●



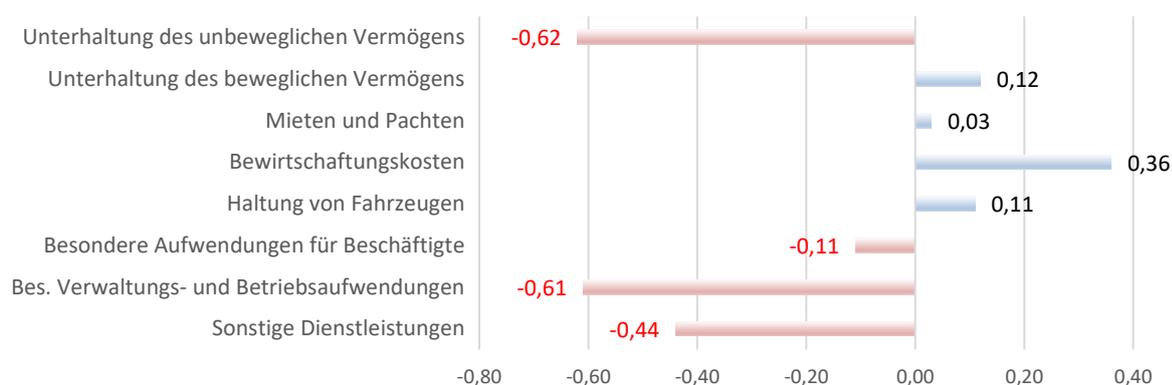
Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

Gemäß Haushaltsplanung und zugrundeliegendem Stellenplan sind Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 29.310.500 € vorgesehen. Mit Stand Ende Dezember wird mit Gesamtjahresaufwendungen in Höhe von 29.200.000 € gerechnet. Das bedeutet eine Abweichung von -110.500 € bzw. -0,4%.



Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

Für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird ein Jahresergebnis von 15.300.000 € prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Jahresplanwert von 16.447.400 eine Abweichung von -1.147.400 € bzw. -7,0%.



Veränderungen Planwert zu Prognose (in Mio. €)

Transferaufwendungen stellen die größte Position im Haushalt der Stadt Burgdorf dar. Im fortgeschriebenen Haushaltsplan wurden hierfür 31.850.000 € vorgesehen. Im Rahmen der Prognoseerstellung im Monat Juni wurden 31.750.000 € prognostiziert. Das bedeutet eine Abweichung von -100.000 € bzw. -0,3%.

Für die Abschreibungen wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 ein Ansatz von 5.554.900 € veranschlagt. Die aktuelle Prognose sieht hier ein Jahresergebnis von 6.100.000 € vor, was eine Abweichung von +545.100 € bzw. +9,8% bedeutet.

Für die sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird ein Jahresergebnis von 2.150.000 € prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Jahresplanwert von 2.273.200 € eine Abweichung von -123.200 € bzw. -5,4%.

Bei den außerordentlichen Erträgen und den außerordentlichen Aufwendungen zeichnen sich aktuell keine Veränderungen gegenüber den im Haushalt 2022 veranschlagten Ansätzen ab.

Entwicklung des Ergebnishaushalts

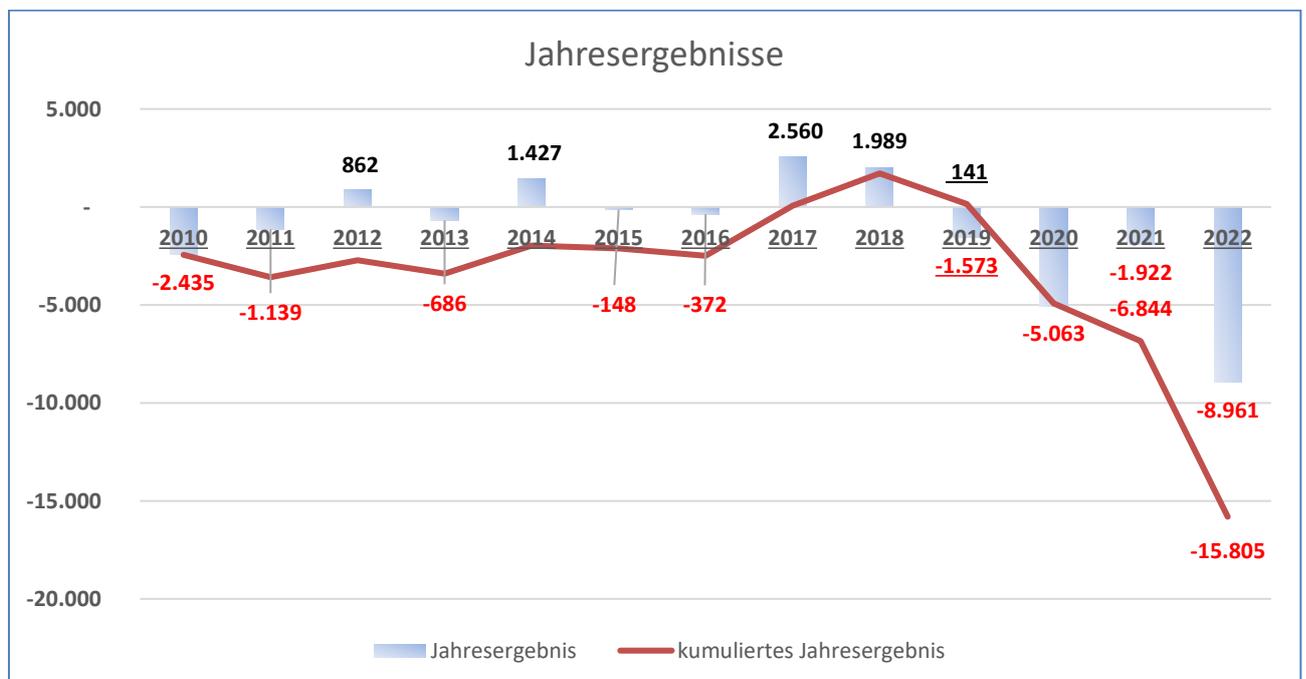
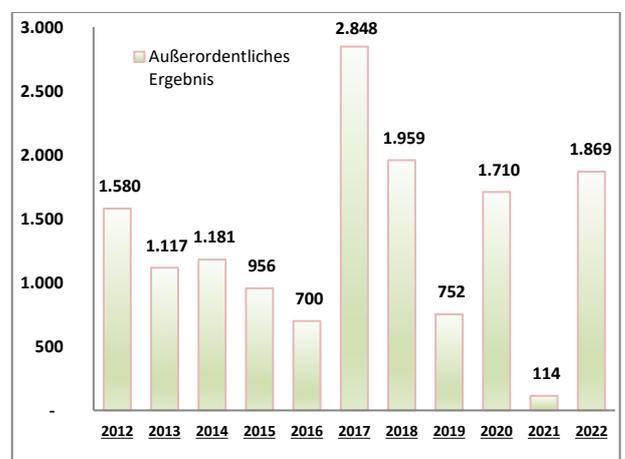
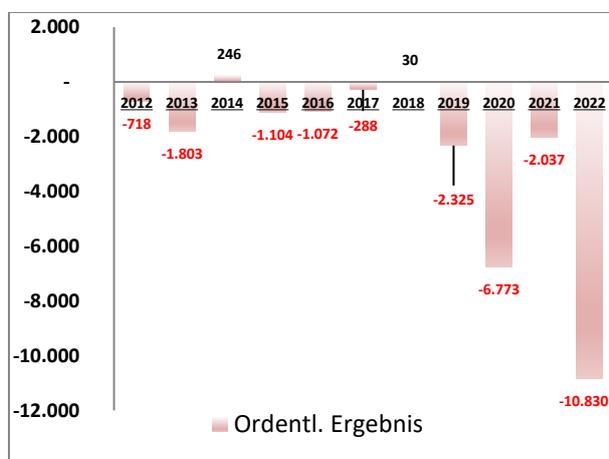
Prognose für 2021 – Vergleich Vorjahre

(Angaben in TEuro)	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Prognose 2022
<u>Ordentliche Erträge</u>									
1. Steuern und Abgaben	25.541	27.305	28.452	30.271	31.037	32.934	32.823	36.862	35.676
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.545	13.505	14.273	15.346	18.669	21.542	20.465	22.601	23.747
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.821	1.729	1.692	1.741	2.002	1.923	1.910	2.043	1.691
4. sonstige Transfererträge	531	695	792	1.018	1.175	1.288	839	1.155	1.200
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.471	6.922	8.005	8.609	8.650	7.418	7.073	7.251	6.400
6. privatrechtliche Entgelte	713	865	766	759	890	821	626	719	950
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.756	1.874	2.173	1.892	2.402	2.403	2.656	2.570	2.600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	121	165	91	166	114	192	87	55	55
9. aktivierte Eigenleistungen	144	187	177	295	238	158	126	233	101
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	1.755	2.177	1.984	2.358	2.126	1.935	2.213	1.775	1.850
12. Summe ordentliche Erträge	54.397	55.424	58.407	62.456	67.302	70.615	68.819	75.264	74.270
<u>Ordentliche Aufwendungen</u>									
13. Aufwendungen für aktives Personal	17.595	19.210	21.015	22.230	23.567	26.246	26.595	28.538	29.199
14. Aufwendungen für Versorgung	137	1	29	1	1	1	1	1	1
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.119	9.245	9.234	9.545	10.625	11.915	13.498	12.954	15.300
16. Abschreibungen	4.388	5.031	4.803	5.268	5.615	5.781	6.375	6.634	6.100
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	620	692	626	779	828	681	594	585	600
18. Transferaufwendungen	21.759	20.644	21.653	22.631	24.928	26.225	26.628	28.804	31.750
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.534	1.706	2.117	2.290	1.708	2.092	1.899	1.785	2.150
20. Summe ordentliche Aufwendungen	54.151	56.529	59.478	62.744	67.272	72.940	75.592	77.301	85.100
21. ordentliches Ergebnis	+246	-1.104	-1.072	-288	+30	-2.325	-6.773	-2.037	-10.830
22. außerordentliche Erträge	1.474	2.118	1.930	2.848	1.969	797	1.723	609	2.108
23. außerordentliche Aufwendungen	293	1.162	1.230	0	10	45	13	495	239
24. außerordentliches Ergebnis	+1.181	+956	+700	+2.848	+1.959	+752	+1.710	+114	+1.869
= Jahresergebnis Überschuss (+), Fehlbetrag (-)	+1.427	-149	-372	+2.560	+1.989	-1.573	-5.063	-1.922	-8.961

Entwicklung des Ergebnishaushalts Vergleich Haushalt / Rechnungsergebnisse

	2012 T€	2013 T€	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
Ordentliches Ergebnis	-718	-1.803	246	-1.104	-1.072	-288	30	-2.325	-6.773	-2.037	-10.830
Außerord. Er- gebnis	1.580	1.117	1.181	956	700	2.848	1.959	752	1.710	114	1.869
Jahresergeb- nis	+862	-686	+1.427	-148	-372	+2.560	+1.989	-1.573	-5.063	-1.922	-8.961

* Ist = 2012 bis 2021 Ergebnisse, 2022 Prognose



Entwicklung des Finanzhaushalts - Prognose für 2022

Finanzhaushalt	Ansatz 2022	Prognose 2022 30.06.22	Differenz Prognose / Ansatz
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	71.686.800 €	71.541.600 €	-145.200 €
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	80.385.200 €	78.300.000 €	-2.085.200 €
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.698.400 €	-6.758.400 €	+1.940.000 €
Investive Einzahlungen	11.981.900 €	11.998.000 €	+16.100 €
Investive Auszahlungen	33.112.700 €	41.600.000 €	+8.487.300 €
Saldo Investitionstätigkeit	-21.130.800 €	-29.602.000 €	-8.471.200 €
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-29.829.200 €	-36.360.400 €	-6.531.200 €

Für das Jahr 2022 wird mit Stand Juni mit Einzahlungen in Höhe von 71.541.600 € gerechnet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 71.686.800 € eine Abweichung von -145.200 € bzw. 0,2%.

Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	Ansatz 2022	Prognose 2022 30.06.22	Differenz Prognose / Ansatz
Steuern und Abgaben	35.646.000 €	35.500.000 €	-146.000 € ●
Zuwendungen und allg. Umlagen	23.746.600 €	23.746.600 €	0 € ●
sonstige Transfereinzahlungen	716.300 €	700.000 €	-16.300 € ●
öffentlich-rechtliche Entgelte	6.517.400 €	6.400.000 €	-117.400 € ●
privatrechtliche Entgelte	481.800 €	600.000 €	+118.200 € ●
Kostenerstattungen und -umlagen	2.738.400 €	2.600.000 €	-138.400 € ●
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	76.500 €	55.000 €	-21.500 € ●
Veräußerung geringwert. Verm.gegenst.	331.400 €	340.000 €	+8.600 € ●
sonstige haushaltswirksame Einzahl.	1.432.400 €	1.600.000 €	+167.600 € ●
Summe Einzahlungen lfd. Verw.tätigk.	71.686.800 €	71.541.600 €	-145.200 € ●

Auf der Auszahlungsseite wurden Ansätze in Höhe von 80.385.200 € geplant. Die Prognose des Monats Juni für das Jahresende sieht Gesamtauszahlungen in Höhe von 78.300.000 € vor. Das bedeutet eine Abweichung von -2.085.200,00 Euro bzw. -2,6%.

Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	Ansatz 2022	Prognose 2022 30.06.22	Differenz Prognose / Ansatz
Aktives Personal u. Versorgung	29.114.500 €	28.500.000 €	-614.500 € ●
Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	16.447.400 €	15.300.000 €	-1.147.400 € ●
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	700.100 €	600.000 €	-100.100 € ●
Transferauszahlungen	31.850.000 €	31.750.000 €	-100.000 € ●
Sonst. haushaltswirksame Auszahlungen	2.273.200 €	2.150.000 €	-123.200 € ●
Summe Ausz. lfd. Verw.tätigk.	80.385.200 €	78.300.000 €	-2.085.200 € ●

In der Finanzrechnung entsprechen die Ein- und Auszahlungsarten in der Gruppe „Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit“ inhaltlich weitgehend den Ertrags- und Aufwandsarten der Ergebnisrechnung. Aus diesem Grunde wird hier auf eine Erläuterung verzichtet.

Prognose zur Investitionstätigkeit

Neben den Prognosen zum Ergebnishaushalt gilt der Investitionstätigkeit im Finanzhaushalt im Zuge der unterjährigen Berichterstattung ein besonderes Augenmerk.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die zu erwartenden Veränderungen bei den einzelnen Positionen der Finanzrechnung zu den Investitionen.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Ansatz 2022	Prognose 2022 30.06.22	Differenz Prognose / Ansatz
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	7.879.500 €	7.879.500 €	0 € ●
Beiträge u. ä. Entgelte f. Investitionen	1.104.800 €	1.104.800 €	0 € ●
Veräußerung von Sachvermögen	2.980.000 €	2.980.000 €	0 € ●
Finanzvermögensanlagen	0 €	11.700 €	+11.700 € ●
Sonstige Investitionstätigkeit	17.600 €	22.000 €	+4.400 € ●
Summe Einzahlungen	11.981.900 €	11.998.000 €	+16.100 € ●

Aktuell zeichnen sich bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit keine größeren Veränderungen zu den im 1. Nachtragshaushaltsplan 2022 angepassten Haushaltsansätzen ab.

<u>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</u>	Ansatz 2022	Reste aus Vorjahren	Verfügbar 2022	Prognose 2022	Differenz z. Ansatz	Differenz z. Verfüg.
	€	€	€	€	€	€
Erwerb Grundstücke u. Gebäude	1.357.000	1.166.937	2.523.937	2.500.000	+1.143.000	-23.937
Baumaßnahmen	22.406.100	15.344.796	37.750.896	30.000.000	+7.593.900	-7.750.896
Erwerb von bewegl. Sachvermögen	8.601.500	2.687.223	11.288.723	8.000.000	-601.500	-3.288.723
Erwerb Finanzvermögensanlagen	140.000	438.512	578.512	500.000	+360.000	-78.512
Aktivierbare Zuwendungen	608.100	8.316	616.416	600.000	-8.100	-16.416
Summe Auszahlungen	33.112.700	19.645.784	52.758.484	41.600.000	+8.487.300	-11.158.484

Für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden wurde im Rahmen der fortgeschriebenen Haushaltsplanung 2022 ein Ansatz von 1.357.000 € veranschlagt. Die Prognose des Monats Juni sieht hier ein Jahresergebnis von 2.500.000 € vor, was einer Abweichung von +1.143.000 € bzw. +84,2% entspricht. Berücksichtigt man die übertragenen Reste aus Vorjahren (1.166.937 €) liegt die Abweichung bei -23.937 € bzw. -0,9%.

Für die (investiven) Baumaßnahmen wird ein Jahresergebnis von 30.000.000 € prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Jahresplanwert von 22.406.100 € eine Abweichung von +7.593.900 € bzw. +33,9%. Berücksichtigt man die übertragenen Reste aus Vorjahren (15.344.796 €) liegt die Abweichung bei -7.750.896 € bzw. -20,5%.

Für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen wurde im Rahmen der Haushalts- / Nachtragsplanung 2022 ein Ansatz von 8.601.500 € veranschlagt. Die Prognose des Monats Juni sieht hier ein Jahresergebnis von 8.000.000 € vor, was einer Abweichung von -601.500 € bzw. -7,0% entspricht. Berücksichtigt man die übertragenen Reste aus Vorjahren (2.687.223 €) liegt die Abweichung bei -3.288.723 € bzw. -29,1%.

Liquiditätskredite

Zum Stichtag 30. Juni 2022 besteht bei der Stadt Burgdorf ein Liquiditätskredit in Höhe von 5 Mio. €. Der Kredit wurde für den Zeitraum vom 25.05.2022 bis zum 24.08.2022 zu einem Zinssatz von 0,25% aufgenommen.

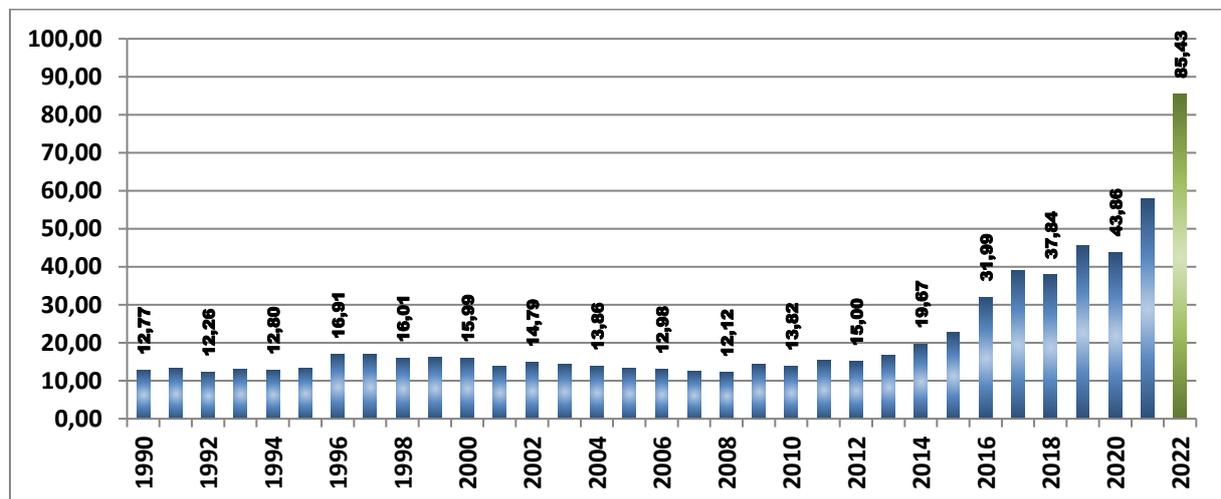
Investitionsdarlehen

In der Nachtragssatzung 2022 ist der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigungen) auf 21,231 Mio. € festgesetzt worden. Darüber hinaus wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von rd. 18,148 Mio. € gebildet, der zu einer entsprechenden Kreditaufnahme im Jahr 2022 berechtigt.

Aus dieser Kreditermächtigung wurde im Jahr 2022 bisher kein Darlehen aufgenommen.

Entsprechend der Prognosen zu den investiven Ein- und Auszahlungen wird in diesem Jahr voraussichtlich die Aufnahme von Darlehen in einer Gesamthöhe von 30 Mio. € erforderlich sein.

Unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgung i. H. v. rd. 2,48 Mio. € werden die Schulden aus Krediten für Investitionen zum 31.12.2022 bei rd. 85,43 Mio. € liegen.



Schulden aus Investitionskrediten (Angaben in Mio. €)

Entwicklung des Finanzhaushalts - Prognose für 2022 – Vergleich Vorjahre

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Prognose 2022
<u>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>									
1. Steuern und Abgaben	25.999	27.017	28.165	30.154	31.013	32.788	32.602	35.810	35.500
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.176	14.595	14.707	15.354	18.744	20.910	20.889	22.608	23.747
3. sonstige Transfereinzahlungen	552	652	778	892	841	928	701	869	700
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.471	6.842	8.017	8.519	8.894	7.327	6.782	6.622	6.400
5. privatrechtliche Entgelte	766	824	772	756	881	847	465	425	600
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.720	2.136	2.688	1.761	2.258	2.493	2.803	2.545	2.600
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	112	120	94	143	83	188	64	63	55
8. Veräußerung geringw. Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	212	226	340
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.660	1.399	1.524	1.294	1.524	1.784	1.500	1.388	1.600
10. Summe Einzahl. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	52.456	53.586	56.745	58.872	64.239	67.265	66.019	70.556	71.542
<u>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>									
11. Auszahlungen für aktives Personal	17.414	18.561	19.687	21.212	22.409	24.102	25.439	26.433	28.499
12. Auszahlungen für Versorgung	1	1	1	1	1	1	1	1	1
13. Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	8.294	8.947	9.386	9.423	10.615	11.872	13.072	13.192	15.300
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	620	705	627	779	829	701	595	598	600
15. Transferauszahlungen	21.434	21.061	21.531	22.949	24.767	26.121	26.609	26.494	31.750
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.334	1.744	1.815	1.931	1.722	2.117	1.787	1.786	2.150
17. Summe Auszahl. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	49.097	51.019	53.047	56.295	60.343	64.915	67.503	68.503	78.300
18. Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	+3.359	+2.568	+3.698	+2.577	+3.896	+2.350	-1.484	+2.052	-6.758
<u>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</u>									
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	306	704	214	504	645	1.166	275	1.220	7.880
20. Beiträge u. ä. Entgelte f. Investitionstätigkeit	1.660	1.523	198	2.072	1.971	952	595	725	1.105
21. Veräußerung von Sachvermögen	2.143	2.395	265	4.416	3.079	1.369	2.473	973	2.980
22. Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	12	12	12	12	12
23. Sonstige Investitionstätigkeit	40	23	160	25	25	27	21	28	22
24. Summe Einzahl. aus Investitionstätigkeit	4.148	4.645	838	7.017	5.732	3.526	3.376	2.958	11.998
<u>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</u>									
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.146	161	3.454	360	1.930	3.433	4.899	1.510	2.500
26. Baumaßnahmen	3.574	5.305	7.792	9.272	4.916	8.096	7.105	6.505	30.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	895	1.426	1.580	1.745	1.185	2.060	1.782	1.389	8.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	334	1.929	164	0	0	625	629	240	500
29. Aktivierbare Zuwendungen	0	1	49	33	24	7	175	20	600
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31. Summe Auszahl. A. Investitionstätigkeit	6.949	8.822	13.040	11.410	8.054	14.221	14.589	9.663	41.600
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.801	-4.176	-12.201	-4.393	-2.322	-10.695	-11.212	-6.706	-29.602
33. Finanzmittel-Überschuss / -fehlbetrag	+558	-1.609	-8.504	-1.816	+1.574	-8.345	-12.696	-4.654	-36.360

Finanzkennzahlen

Im Folgenden werden verschiedene Finanzkennzahlen aus dem vom Verwaltungsausschuss beschlossenen Katalog zur Gesamtergebnisrechnung dargestellt und erläutert. Dazu wird eine Zeitreihe verwendet, die die Jahresergebnisse 2010 bis 2021 und die aktuelle Prognose für den 30.06.2022 umfasst. Anhand dieser Datenreihen soll die grobe Entwicklung der Haushaltszahlen gezeigt werden. Das grundsätzliche Ziel der Analyse der Ergebnisrechnung ist, über eine Untersuchung der Aufwands- und Ertragsgrößen in der Vergangenheit Aufschlüsse über die mögliche Ergebnisentwicklung in der Zukunft zu erhalten.

Bei Anwendung der Kennzahlen ist zu berücksichtigen, dass sie sich nur auf einen Ausschnitt aus der Realität fokussieren. Die Bildung und Auswertung von Kennzahlen lässt sich daher als spezifische Form einer Modellanalyse interpretieren, bei der vereinfachende Annahmen getroffen werden, die die Aussagekraft einschränken können. Einzelne Kennzahlen und daraus abgeleitete Beurteilungen können eine geringe Aussagekraft haben, da möglicherweise relevante Einflussgrößen, Zusammenhänge und Ursachen nicht berücksichtigt werden. Interkommunale Vergleiche sind auch auf der Basis von Kennzahlen nur mit Einschränkungen möglich, da die kommunale Landschaft zu unterschiedlich ausgeprägt ist:

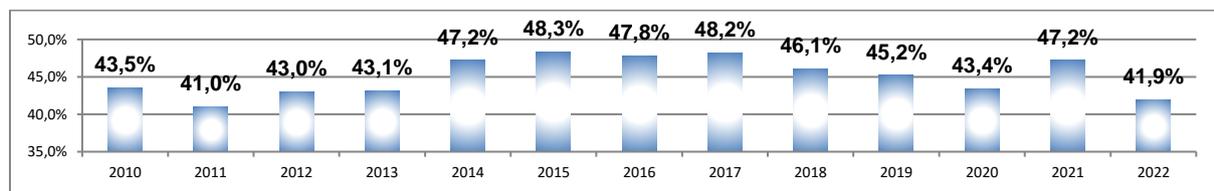
- Unterschiedlich einwohnerstarke Kommunen sind nicht direkt vergleichbar, weil sie je nach Größe mehr oder weniger Aufgaben wahrnehmen. In den großen Städten konzentrieren sich zentralörtliche Einrichtungen (Theater, Museen usw.), die auch von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Umlandes mitgenutzt werden. Entsprechend sind die Aufwendungen in den zentralen Orten höher als in den kleineren Gemeinden.
- Gleiches gilt für den Vergleich von kreisfreien, großen selbständigen, selbständigen und den übrigen kreis- oder regionsangehörigen Kommunen. Sie sind nicht unmittelbar vergleichbar, da sie zu unterschiedliche Aufgaben wahrnehmen.
- Auch bei Kommunen mit gleicher Größe und gleichem Status ergeben sich z. T. signifikante Unterschiede, die sich einerseits aus der unterschiedlichen Aufgabenverteilung zwischen den Landkreisen/der Region Hannover und den kreis- oder regionsangehörigen Kommunen (insbesondere bei den Schulen) ergeben. Andererseits gibt es erhebliche Differenzen, die aus der Eigen- bzw. Fremderledigung von Aufgaben (insbesondere bei den Kindertagesstätten) resultieren.
- Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass die Kommunen in sehr unterschiedlichem Ausmaß Ausgliederungen vorgenommen haben, sodass der Kernhaushalt nur noch eine begrenzte Aussagefähigkeit beinhalten kann. Insbesondere in größeren Kommunen kann ein wesentlicher Teil des Personals, der Investitionen und der Schulden in diesen „Auslagerungen“ gefunden werden. Entsprechend niedriger sind die Merkmalsausprägungen in den Kernhaushalten.

Kennzahlen gem. Erlass des Nds. Ministeriums für Inneres und Sport

1. Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr „selbst“ finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage sein wird, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.

(Ermittlung = Steuererträge und ähnliche Abgaben * 100 / ordentliche Gesamtaufwendungen).



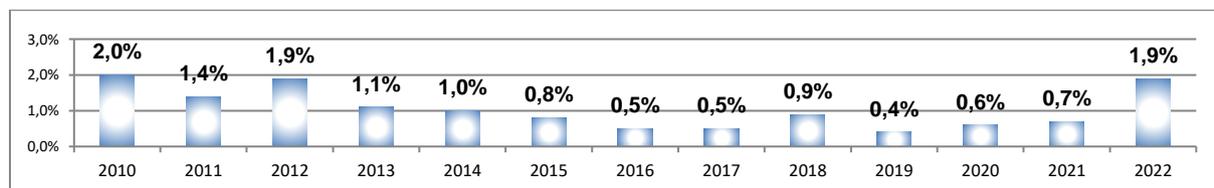
2. Allgemeine Umlagequote

Die Stadt Burgdorf erhält keine Umlagen, diese Kennzahl gilt insbesondere für Samtgemeinden und Landkreise bzw. die Region Hannover.

3. Zuschussquote

Die Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen gibt an, welchen Anteil Zuschusszahlungen an Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen der Kommune an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Umfang der Ausgliederungen zu berücksichtigen.

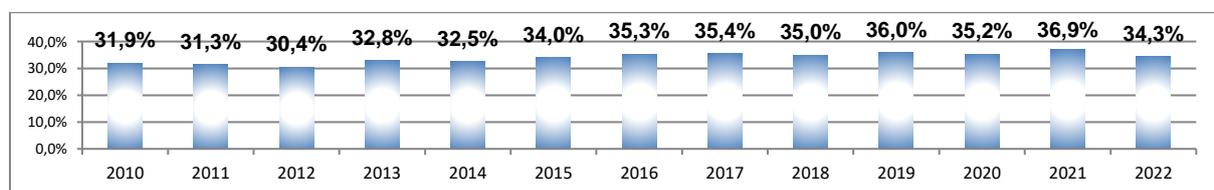
(Ermittlung = Verlustausgleichszahlungen an kommunale Unternehmen * 100 / ordentliche Aufwendungen)



4. Personalintensität

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalaufwendungen gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen. Es ist eine möglichst niedrige Quote anzustreben.

(Ermittlung = Personalaufwendungen * 100 / ordentliche Gesamtaufwendungen)

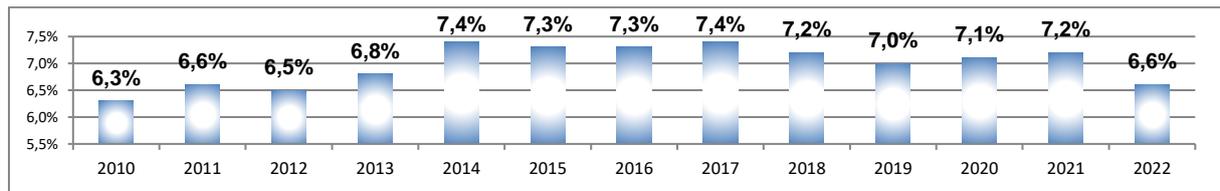


Zur Interpretation der Quote muss allerdings auch die absolute Höhe der ordentlichen Aufwendungen herangezogen werden, da das Fallen und Steigen der Quote auch durch die Reduzierung oder den Anstieg der übrigen Aufwendungen verursacht sein kann.

5. Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Stadt durch die Nutzung ihres Vermögens belastet wird.

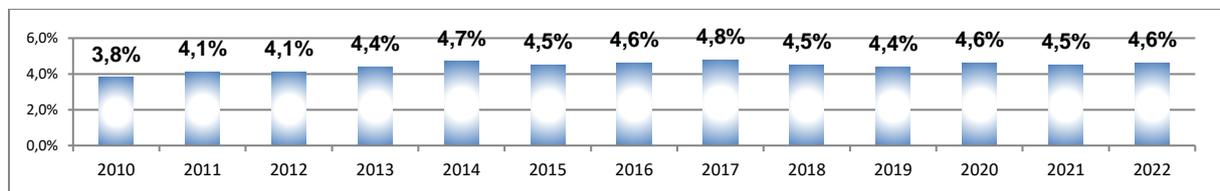
(Ermittlung = Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen * 100 / ordentliche Aufwendungen)



Da den Auszahlungen für die Anschaffung bzw. Herstellung des Anlagevermögens in vielen Fällen auch Einzahlungen (Zuweisungen, Beiträge) und somit auch Sonderposten gegenüberstehen, ist die Aussagekraft der Kennzahl Abschreibungsintensität eingeschränkt.

Daher wird hier zusätzlich die Kennzahl Abschreibungsbelastungsquote aufgeführt, die eine genauere Aussage zur Belastung der Stadt durch die Nutzung ihres Vermögens widerspiegelt.

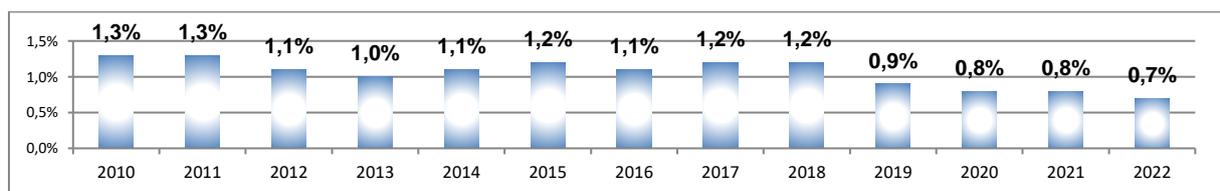
(Ermittlung = Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen ./ Jahresauflösung von Sonderposten aus Zuweisungen und Beiträgen * 100 / ordentliche Aufwendungen)



6. Zinslastquote

Die Kennzahl Zinslastquote gibt die anteilmäßige Belastung der Stadt durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinden im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.

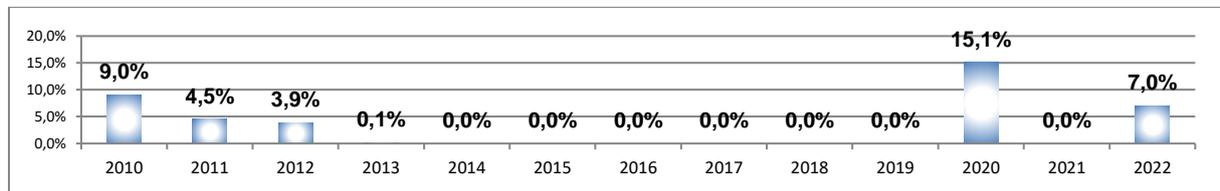
(Ermittlung = Zinsaufwendungen * 100 / ordentliche Aufwendungen)



7. Liquiditätskreditquote

Die Liquiditätskreditquote gibt an, in welchem Verhältnis die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zueinander stehen. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde.

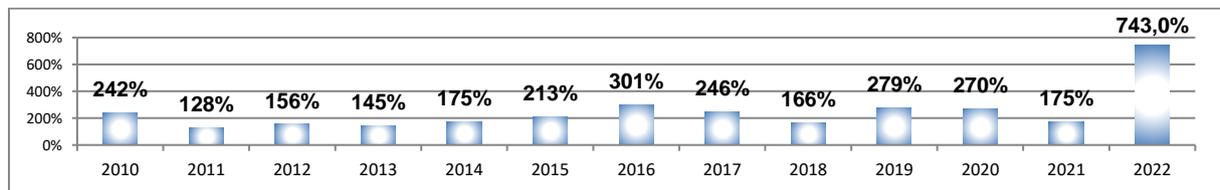
(Ermittlung = Höhe der Liquiditätskredite * 100 / Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit).



8. Reinvestitionsquote

Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine dauerhafte Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird z. T. eine Quote von 100 v. H. für erstrebenswert gehalten. Bei einer Quote unter 100 v. H. werden geringere Neuinvestitionen getätigt als durch Abschreibungen verbraucht werden. Im Ergebnis müssen die Abschreibungen gedeckt werden bzw. darf das Eigenkapital nicht sinken. Bei der Interpretation dieser Kennzahl sind ggf. Ausgliederungen, Rationalisierungseffekte, Erweiterungen des Vermögens infolge von Aufgabenübertragungen, gezielte Vermögensveräußerungen (oder gezielt unterbliebene Reinvestitionen) infolge wegfallender Aufgaben, verstärktes Leasing sowie der demografische Wandel zu berücksichtigen.

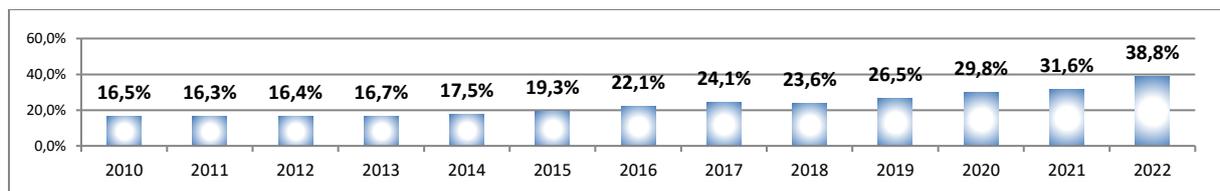
(Ermittlung = Bruttoinvestitionen * 100 / Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen)



9. Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote zeigt die Relation von Verschuldung zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten, den Ausweis von Verbindlichkeiten oder die Bildung von Rückstellungen erhöht sich die Fremdkapitalquote. Grundsätzlich gilt, je höher die Fremdkapitalquote, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern.

(Ermittlung = Schulden inklusive Rückstellungen * 100 / Bilanzsumme)

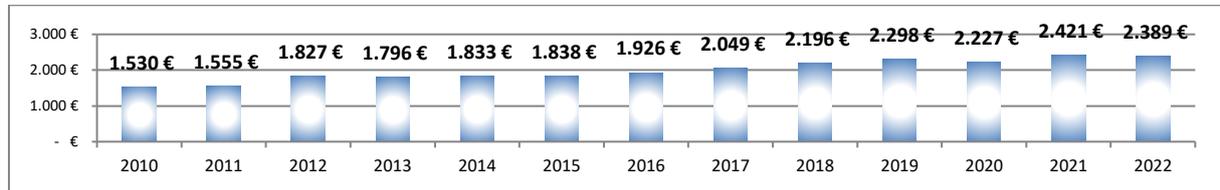


Im Vergleichsring IKVS sind zusätzlich zu den o. g. Kennzahlen die folgenden Kennzahlen definiert:

10. Ertrag inkl. Finanzertrag je EW

Zeigt die Ertragskraft der Kommune je EW. Außerordentliche Erträge (z.B. Erträge aus Grundstücksverkäufen) bleiben unberücksichtigt.

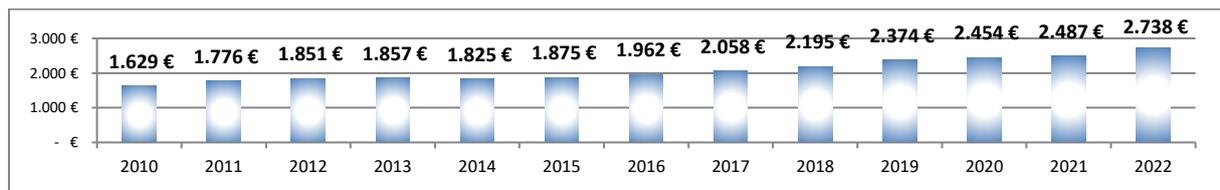
(Ermittlung = Erträge [ohne innere Verrechnungen, ohne a.o. Ertrag] / Einwohner)



11. Aufwand inkl. Finanzaufwand je EW

Zeigt die Belastung der Kommune je EW. Außerordentliche Aufwendungen (z.B. Aufwendungen aus außerplanmäßigen Abschreibungen) bleiben unberücksichtigt.

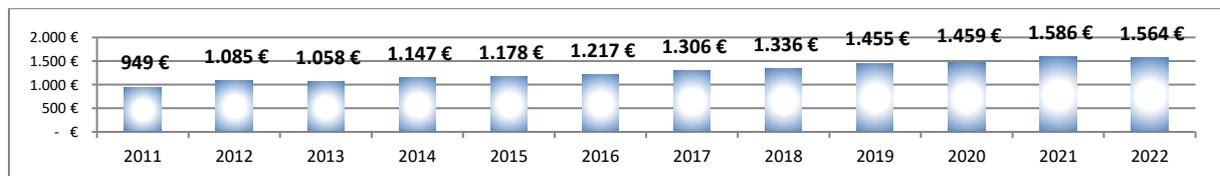
(Ermittlung = Gesamtaufwand [ohne innere Verrechnungen, ohne a.o. Aufwand] / Einwohner)



12. Ertrag aus Steuern und Schlüsselzuweisungen je EW

Indikator für die Finanzstärke der Kommune. Steuereinnahmen und Einnahmen aus dem Finanzausgleich je Einwohner.

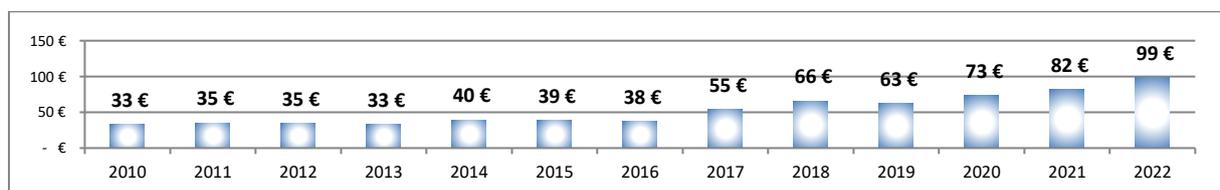
(Ermittlung = Steuererträge und Schlüsselzuweisungen / Einwohner)



13. Schuldendienst je EW

Der Schuldendienst je EW zeigt die Aufwendungen (Zinsen und Tilgung) für alle Kredite außer den Liquiditätskrediten an.

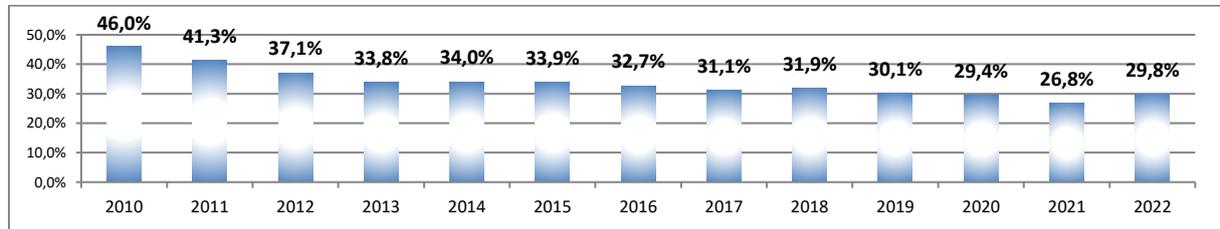
(Ermittlung = Zinsen und Tilgung / Einwohner)



14. Anteil Umlage (RU, etc.) an Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen in %

Die Kennzahl bildet das Verhältnis der Belastung aus Umlagezahlungen zur Ertragsstärke der Kommune ab.

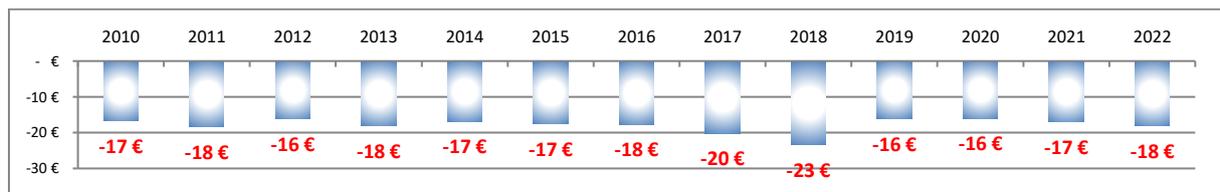
(Ermittlung = $\text{Allg. Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände} \times 100 / \text{Steuererträge und Schlüsselzuweisungen}$)



15. Finanzergebnis je EW

Finanzergebnis als Saldo aus Finanzerträgen (Zinserträge) und Finanzaufwendungen (Zinsaufwendungen) / Einwohner.

(Ermittlung = $\text{Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen} / \text{Einwohner}$)



16. Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen je EW

Diese Kennzahl zeigt an, inwiefern die Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen zur Ertragslage der Gemeinde beitragen.

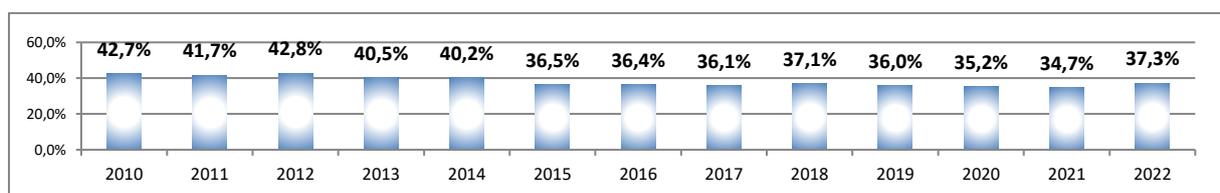
(Ermittlung = $\text{Gewinne aus wirtschaftlichen Unternehmen und Beteiligungen} / \text{Einwohner}$)

Die Stadt Burgdorf erhält keine Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen.

17. Transferaufwandsquote

Die Höhe der Transferaufwandsquote zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch Transferaufwendungen (z.B. Sozialhilfe, Regionsumlage, Gewerbesteuerumlage) belastet wird.

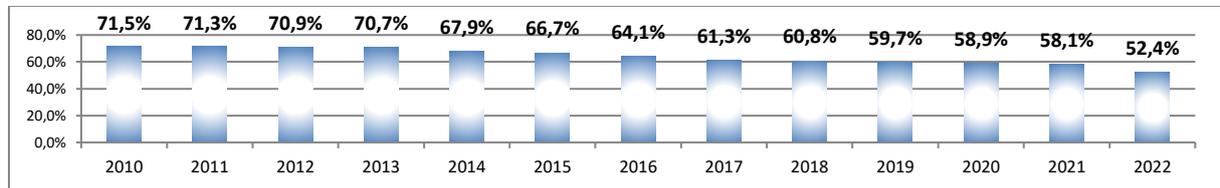
(Ermittlung = $\text{Transferaufwendungen} \times 100 / \text{ordentliche Aufwendungen}$)



18. Eigenkapitalquote 1

Diese Kennzahl misst den Anteil des Basisreinvermögens am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl ist bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator.

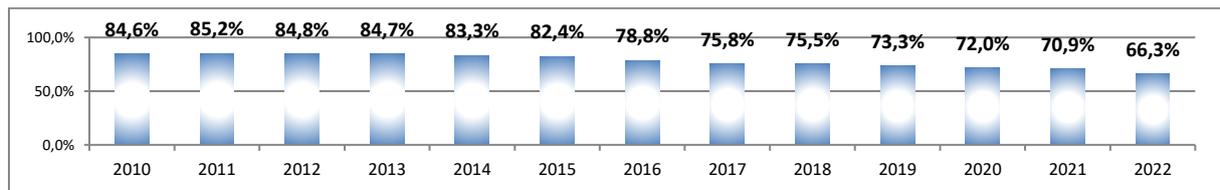
(Ermittlung = $\text{Basisreinvermögen} \times 100 / \text{Bilanzsumme}$)



19. Eigenkapitalquote 2

Diese Kennzahl misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße Basisreinvermögen um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert.

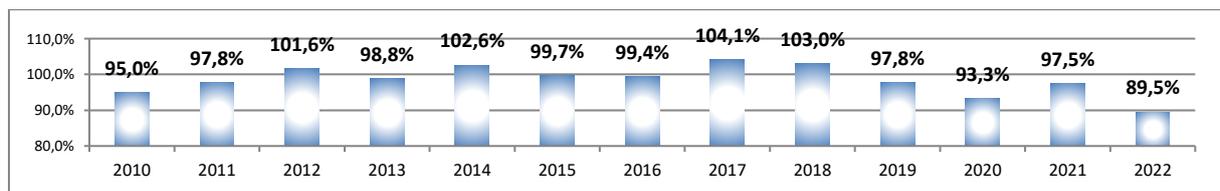
(Ermittlung = $(\text{Basisreinvermögen und Sonderposten}) \times 100 / \text{Bilanzsumme}$)



20. Aufwandsdeckungsgrad 1

Diese Kennzahl zeigt das Verhältnis der Gesamtaufwendungen zu den Gesamterträgen an (inkl. a.o. Erträge und Aufwendungen).

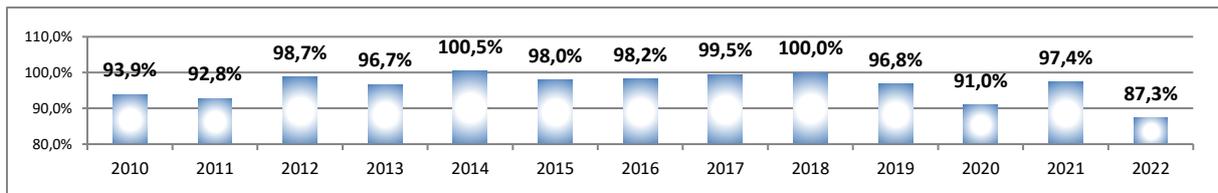
(Ermittlung = $\text{Gesamterträge} \times 100 / \text{Gesamtaufwendungen}$)



21. Aufwandsdeckungsgrad 2

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch vollständige Deckung erreicht werden.

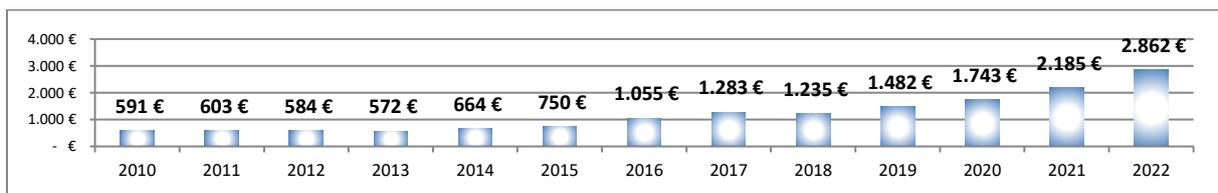
(Ermittlung = $\text{ordentliche Erträge} \times 100 / \text{ordentliche Aufwendungen}$)



22. Kreditbestand je EW

Zeigt den Schuldenstand je EW.

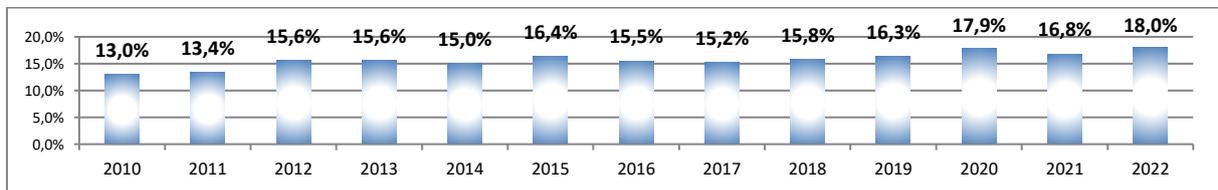
(Ermittlung = Investitionskredite + Liquiditätskredite [Kassenkredite] / Einwohner)



23. Sach- und Dienstleistungsintensität

Diese Kennzahl lässt erkennen, in welchem Umfang sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter* entschieden hat.

(Ermittlung = Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100 / ordentliche Aufwendungen)



* In den Sach- und Dienstaufwendungen (bzw. hier den ‚Leistungen Dritter‘) sind im Wesentlichen die Bauunterhaltung (Hochbau und Tiefbau), Mieten, Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom etc.) und die Haltung von Fahrzeugen (Kraftstoffe, Reparaturen) enthalten.